

Endlich geschafft!

Neuer Nettomarkt am alten Standort



„Unsere **kompromisslose Haltung**, notfalls gegenüber vom jetzigen Nettomarkt einen neuen Einkaufsmarkt im Süden zu planen, hat endlich **zu einer Einigung geführt**“, strahlt Bürgermeister Detlef Tanke: „Nach weiteren intensiven Gesprächen in diesem Jahr hat mir Netto in dieser Woche mitgeteilt, im Norden am alten Standort einen Abriss und Neubau zu planen! Mit dem dortigen Eigentümer Slate sind die Verträge quasi zu Ende verhandelt.“ Damit geht eine lange Geschichte zu Ende. Vor fünf Jahren kam Netto auf

die Gemeinde Hillerse mit dem Wunsch zu, gegenüber dem jetzigen Einkaufsmarkt einen Neubau zu errichten. Damit war die Versorgung am jetzigen Standort nicht mehr gesichert! Natürlich folgte ein riesiger Streit um den Standort. Es ging immerhin um große wirtschaftliche Interessen der Beteiligten. „Für uns stand immer im Mittelpunkt, einen modernen Einkaufsmarkt in Hillerse anbieten zu können“, betont Anna Neuendorf. „Besser am alten Standort, notfalls aber auch woanders!“

Mit der klaren Aussage von Netto in dieser Woche wird der langjährige Wunsch nahezu aller Bürger und Bürgerinnen Wirklichkeit, den Einkaufsmarkt am alten Standort zu modernisieren.

„Das Gespenst einer möglichen Ruine ist damit verscheucht. Und wir alle können uns auf ein schickes, neues Gebäude mit **zeitgemäßen Einkaufsmöglichkeiten** in Hillerse freuen“, blickt Fraktionsvorsitzender Philipp Raulfs zufrieden in die Zukunft.

Glasfaser in Hillerse

Die „Deutsche Glasfaser AG“ will in diesem Jahr in Hillerse ein Glasfasernetz aufbauen. Voraussetzung ist das verbindliche Interesse von 40 % der Einwohner und Einwohnerinnen. Eine Bürgerversammlung dazu findet – natürlich online - als Videokonferenz zur ersten Information am Donnerstag, 11. März um 19:00 Uhr statt .

Radweg Volkse

Der Auftrag dafür ist an eine Firma in Wesendorf erteilt. Wir hoffen, dass der Bau in diesem Sommer fertiggestellt wird.

Vier Landwirte klagen gegen Baugebiet

Ende 2019 hat die Gemeinde den Bebauungsplan für das neue Wohngebiet gegenüber Netto beschlossen – unabhängig vom Standort eines neuen Marktes. Zwei Tage vor Ablauf der Frist haben nun vier Landwirte Klage eingereicht. Streitpunkt sind die benachbarten Diesel-Beregnungs-Aggregate, die für eine Bewässerung im Sommer unerlässlich sind. Allerdings sind diese derzeit zu laut, sodass Probleme mit den neuen Anwohnern unvermeidlich wären.

Die veralteten Geräte verstoßen jetzt schon gegen Vorschriften zum Lärm-Schutz. Die Eigentümer sind verpflichtet, sie zu modernisieren. Trotzdem hatte die Gemeinde als großzügigen Kompromiss angeboten, **fast 100.000 Euro für vier schalldämmte Diesel-Aggregate** zu übernehmen. Die Landwirte fordern mehr als den doppelten Betrag für die Anschaffung von Elektropumpen.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist diese Forderung völlig unverhältnismäßig. Am Ende wird es in dem Gerichts-Verfahren über die Höhe der Ausgleichszahlung gehen. Gute Nachricht: Die Klage wird zu keinen Verzögerungen bei Baugebiet führen. Nach dem Ende der Frostperiode werden endlich die **Bagger rollen...**